

## Kandidatur für den Landesvorstand

Jayne-Ann Igel, Jahrgang 1954, freiberufliche Schriftstellerin.

Seit 2004 Mitglied der WASG und zeitweise im Vorstand des Regionalverbandes Dresden tätig, bin ich von Anfang an in der neuen Partei DIE LINKE dabei. Zur Zeit arbeite ich im Vorstand des Stadtverbandes Dresden mit und als Mitbegründerin des Vereins für Linke Bildung und Kultur in Sachsen e.V. seit 2006 auch als ehrenamtliche Redakteurin an unserer Landeszeitung „Sachsens Linke“, die einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung leistet.



Außerdem gehöre ich der LAG Kultur, der AG Rote Reporter und dem Landesweiten Zusammenschluß Sozialistische Linke an, sowie der AG Stadtentwicklung des Stadtverbandes Dresden.

Ende April 2009 wurde ich als Ersatz für die ausscheidende Gabi Engelhardt in den Landesvorstand nachgewählt. In der kurzen, von den verschiedenen Wahlkämpfen dominierten Zeitspanne konnte ich mich jedoch noch nicht mit einem eigenen Arbeitsfeld in die Vorstandsarbeit einbringen. Das würde ich jetzt allerdings gern nachholen.

Meine Schwerpunkte sind politische Bildung, Zeitgeschichte, Medienarbeit und -kritik, und verschiedene Aspekte der Kommunalpolitik. In der Vergangenheit habe ich z.B. einige interessante politische Veranstaltungen konzipieren und mitorganisieren können, so mit Horst Afheldt und Mario Candeias.

In der jetzigen Lage, die, was vor allem auch die öffentlichen Medien betrifft, immer noch von der Dominanz des Neoliberalismus in all seinen Spielarten geprägt ist, wird die Förderung und Vernetzung von Projekten der Gegenöffentlichkeit immer notwendiger, insbesondere im Internet, weil dieses Medium im zunehmenden Maße als ausschließlicher Zugang zu Informationen und Hintergrundrecherche genutzt wird. Zum Einen gilt es, den Internet-Auftritt unserer Partei weiter zu qualifizieren, zum Andern die Medienpräsenz der beiden Landeszeitungen „Neuroticker“ und „Sachsens Linke“ auszubauen, denn sie könnten über unsere Mitgliedschaft hinaus ein niedrigschwelliges Angebot zu für Die Linke relevante Inhalte und Themen bilden, die hier journalistisch aufbereitet und vermittelt werden. Eines meiner ersten Vorhaben im Landesvorstand wird es sein, die qualitative Weiterentwicklung von „Sachsens Linke“ mit geeigneten Maßnahmen zu unterstützen und mich für die Vernetzung verschiedener Blogs aus dem Bereich linker Gegenöffentlichkeit einzusetzen. Es ist wichtig, nach Wegen der Kooperation auch mit außerparteilichen, ähnlichgearteten Initiativen zu suchen und themenbezogen zusammenzuarbeiten. Was das betrifft, haben uns vor kurzem die „Linke Wähler-Initiative“ und die Aktion „Hundert Blogs für Die Linke“ schon Möglichkeiten der Zusammenarbeit vorgeführt.